

## Antwort-Service

Bitte melden Sie sich verbindlich bis zum 29. Oktober 2015 an.

**Online:** [www.hk24.de/veranstaltungen](http://www.hk24.de/veranstaltungen), Veranstaltungsnummer:

13179921 oder einfach den QR-Code scannen

**per E-Mail:** [jenny.kersten@hk24.de](mailto:jenny.kersten@hk24.de)

**per Fax** (mit der folgenden Anmeldemaske): 040 36138-270

## Nachhaltige Infrastruktur in Städten

2. November 2015, 17 – 19.30 Uhr

Handelskammer Hamburg,

Adolphsplatz 1, 20457 Hamburg



Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Ich/wir nehmen mit \_\_\_\_ Personen teil.

\_\_\_\_\_  
Name/Namen

\_\_\_\_\_  
Firma

\_\_\_\_\_  
Adresse

\_\_\_\_\_  
Telefon

\_\_\_\_\_  
E-Mail

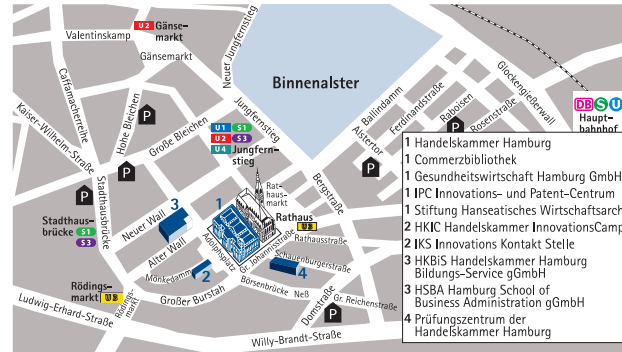
Mit Ihrer Zusage erklären Sie sich mit der Veröffentlichung von Film- und Fotoaufnahmen Ihrer Person im Rahmen der Veranstaltung einverstanden.

Ich bin **nicht** damit einverstanden, dass unser Firmenname und mein Name in einer Teilnehmerliste für die Beteiligten aufgenommen werden.

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

## So erreichen Sie uns



Wir empfehlen Ihnen, mit Bussen und Bahnen zu uns zu kommen.

### Bahn und Bus

S-Bahn Jungfernstieg S1/S2/S3; U-Bahn Jungfernstieg U1/U2/U4; U-Bahn Rathaus U3; Rathausmarkt: MetroBus 3/4/5/6, Bus 109 und Schnellbus 31/34/35/36/37

### Fernbahn

Hamburg Hauptbahnhof (etwa 15 Minuten)

### Parkhäuser

Gertrudenhof, Große Reichenstraße, Hanse-Viertel, Bleichenhof, Deutsch-Japanisches Handelszentrum, Europapassage

### Kontakt

Handelskammer Hamburg

Simone Ruschmann

Adolphsplatz 1 | 20457 Hamburg

Telefon +49 40 36138-796

Fax +49 40 36138-796

[service@hk24.de](mailto:service@hk24.de) | [www.hk24.de](http://www.hk24.de)



Handelskammer  
Hamburg

## VERANSTALTUNGEN

## NACHHALTIGE INFRASTRUKTUR IN STÄDTEN

*Internationale Beispiele und Erfahrungen  
2. November 2015, 17 bis 19.30 Uhr*



Titelfoto: Kai-Uwe Gundlach

## Hintergrund

Über die Hälfte der Weltbevölkerung lebt bereits in Städten, bis 2050 werden es zwei Drittel sein. In Städten spielt sich die wesentliche wirtschaftliche Entwicklung ab, sie sind Wachstumsmotoren und Innovationstreiber.

Gleichzeitig sollen urbane Zentren ein lebenswertes und attraktives Umfeld für die Bevölkerung bieten. Für das Leben in der Stadt spielen daher ökologische und soziale Aspekte neben den ökonomischen eine immer größere Rolle. Mobilität, Energieversorgung, Wohnungsbau und Quartiersentwicklung, Luftqualität sowie Grünflächen sind wesentliche Themen einer nachhaltigen Stadtentwicklung.

Bei unserer Veranstaltung stehen innovative Konzepte für eine städtische Infrastruktur im Fokus. Dabei werden verschiedene Aspekte einer nachhaltigen Stadt- und Infrastrukturentwicklung diskutiert und internationale Beispiele vorgestellt. Die Diskussion soll einen Erfahrungsaustausch darüber anregen, wie Städte Projekte bestmöglich planen und umsetzen können.



## Programm

- 17 Uhr **Begrüßung**  
*Fritz Horst Melsheimer*  
Präses der Handelskammer
- 17.10 Uhr **Grußwort**  
*Olaf Scholz, Erster Bürgermeister*  
Freie und Hansestadt Hamburg
- 17.25 Uhr **Impulsvortrag**  
*Prof. Dr. h. c. mult. Meinhard von Gerkan*  
gmp Architekten, von Gerkan, Marg und Partner, Hamburg
- 18.10 Uhr **Vorstellung internationaler Beispiele und Podiumsdiskussion:**  
**Die Großstadt der Zukunft: Grand Paris**  
*Jean-Christophe Baudouin*  
Direktor für territoriale Entwicklungsstrategien, Generalkommissariat für territoriale Gleichheit, Paris  
**Die Olympischen Spiele in London: Eine Erfolgsgeschichte in nachhaltiger Infrastrukturentwicklung**  
*Klaus Grewe*  
Programmmanger, Jacobs Engineering, London  
**Green City Singapur**  
*Limin Hee, Director of Research,*  
Centre for Liveable Cities Singapore  
**Nachhaltige Stadtentwicklung in Hamburg**  
*Dr. Dorothee Stapelfeldt, Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen, Hamburg*  
Moderation: *Ulrich Brehmer, stellvertretender Hauptgeschäftsführer Handelskammer Hamburg*
- 19.30 Uhr **Après**

## Die internationalen Beispiele im Überblick

**Paris:** Mit „Grand Paris“ wurde ab 2007 ein Entwicklungskonzept für die Metropolregion Paris erarbeitet, mit dem Ziel, die Lebensqualität der Bewohner zu erhöhen und regionale Unterschiede auszugleichen.

**London:** Die Olympischen Spiele in London im Jahr 2012 gelten als grünste Spiele aller Zeiten und als Vorbild für einen nachhaltigen Infrastrukturausbau, insbesondere mit Blick auf den Bau der Sportstätten, den Transport sowie die Grünflächenentwicklung.



**Singapur:** Als „Tigerstaat“ hat sich Singapur zu einem der führenden Handels- und Finanzplätze der Welt entwickelt. Der Stadtstaat gilt heute als grünste Metropole Asiens und steht bei Nachhaltigkeits-Rankings regelmäßig auf den vordersten Plätzen.